Amtsblatt Gemeinde Oberhaid

Herausgeber: Gemeindeverwaltung · Satz und Druck: CARO Druck & Verlag GmbH

Anschrift: Rathausplatz 1, 96173 Oberhaid · Tel. 09503 / 92 23-0 · Fax 09503 / 92 23-55

e-Mail: poststelle@oberhaid.de · Internet: www.oberhaid.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr, Montag von 14.00 - 18.00 Uhr

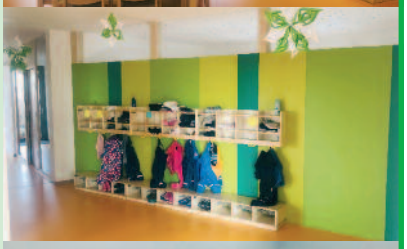
45. Jahrgang | Donnerstag, 4. März 2021 | Nr. 4

Waldkindergarten und Kinderkrippe startklar!

Nach langen Wochen des Wartens aufgrund der Corona-Pandemie, kann es endlich losgehen.

Die Kinder und das Kita-Personal freuen sich, den Waldkindergarten und die Kinderkrippe in Betrieb nehmen zu können.

Die jeweiligen Eröffnungsfeiern und Tag der offenen Tür folgen zu einem späteren Zeitpunkt.



INFOTAFEL

Notruf-Nummern

Feuer-Notruf	112
Polizei-Notruf	110
Unfall-Rettungsdienst-Notruf	112
Polizei Bamberg-Land	0951 9129-315
Ärztlicher Notfallruf	116117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	0800 6649289
Giftzentrale Nürnberg	0911 3982451
Notruf-Bauhof	0160 8806608

(nur für akute Notfälle, wie z.B. Rohrbrüche, Wassereinbrüche u.ä.)

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge	0800 1110111
(kostenlos, 24h abrufbar)	0800 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
(kostenlos, Montag bis Samstag 14.00 - 20.00 Uhr)	
Familienpflegewerk Bamberg	0951 502661
Hospizverein Bamberg	0951 955070
Service für Multimediastörungen	0171 5133675
Apotheke Oberhaid	673
Dr. Saring, praktischer Arzt	7622
Dr. Frisch, Zahnarzt	4408
Dr. Heid, Zahnärztin	5400

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

nach telefonischer Vereinbarung 9223-14

Forstrevier Baunach

Sprechtag: Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr 09544 984550

Wertstoffhof Oberhaid - Öffnungszeiten

Winterzeit	Di	15.00 - 17.00 Uhr
	Do	15.00 - 17.00 Uhr
	Sa	10.00 - 14.00 Uhr

Gemeindebücherei Oberhaid 5024474

Öffnungszeiten	Di	15.00 - 17.00 Uhr
	Mi	9.00 - 12.00 Uhr + 14.30 - 16.30 Uhr
	Fr	16.00 - 18.00 Uhr
	So	10.00 - 11.30 Uhr

Kostenlose Energieberatung der Stadt und des Landkreises Bamberg

10.03. Landratsamt Bamberg, Ludwigstr. 23, Zi.-Nr. 234
17.03. Rathaus der Stadt Bamberg, Maxplatz 3, Zi.-Nr. 220

Jeweils von 12.00 bis 18.00 Uhr - Anmeldung erforderlich:

Landratsamt Bamberg	0951 85-554
Stadt Bamberg	0951 87-1724

Zentrum Bayern Familie und Soziales

Außensprechtag im Rathaus der Stadt Bamberg, Maxplatz 3, 2. OG, Zi.-Nr. 215, „Kapelle“
– Nur mit telefonischer Vereinbarung möglich ! –

Sie erreichen das ZBFS – Region Ofr. – unter Telefon 0921 605-1 bzw. die Beratungskräfte an den Außensprechtagen unter Telefon 0160 5928887.

IMPRESSUM

Das **„AMTSBLATT" erscheint für die Gemeinde Oberhaid** mit den Gemeindeteilen Johannishof, Sandhof, Staffelbach, Unterhaid und Oberhaid.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der 1. Bürgermeister, für den kirchlichen Teil der jeweilige Pfarrer, für die Vereinsnachrichten der zuständige Vorstand. Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen usw. wird keine Haftung übernommen. Der Schreiber akzeptiert Textkürzungen. Für eine korrekte Wiedergabe der Texte übernimmt der Verlag keine Haftung, auch dann nicht, wenn dadurch irgendwelche Folgeschäden für den Verein bzw. Schreiber entstehen sollten.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Oberhaid, Rathausplatz 1, 96173 Oberhaid
verantwortlich: 1. Bürgermeister Carsten Joneitis

Erscheinungsweise: 1. und 3. Donnerstag im Monat (Ausnahmen werden rechtzeitig mitgeteilt), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden der Gemeindeverwaltung oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Die gesamte Zeitung ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt.
Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

Die Abgabe der **Privatanzeigen** kann nur direkt über die Gemeinde erfolgen. Es ist zu beachten, dass gleichzeitig die Begleichung der Kosten in bar zu erfolgen hat.

Für **gewerbliche Anzeigen** wenden Sie sich bitte an:
CARO Druck & Verlag GmbH, Hinterm Herrn 9, 96129 Strullendorf
Telefon 09543 40600 - Telefax 09543 40601 - e-mail: info@carodruck.com

Beilagen zum Amtsblatt (weder privat noch gewerblich) sind nicht erlaubt.

Nächster Erscheinungstag:
Donnerstag, 18. März 2021
Abgabeschluss: Montag, 8. März 2021

Ein Defibrillator kann Leben retten!

Standorte in Oberhaid: Sparkasse, Dr.-Hau-Platz und FC-Sportheim, Johannishofer Str. 18

Standorte in Staffelbach: Altes Rathaus, Hallstadter Str. 1 Kindertagesstätte, Schwarzenstr. 3

Ärztlicher Notfalldienst

Den diensthabenden Arzt des ärztlichen Bereitschaftsdienstes der Vertragsärzte erfahren Sie unter der kostenfreien Telefonnummer 116117.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Steigerwald
Steigerwaldklinik Burgebrach
Am Eichelberg 1, 96138 Burgebrach
Tel. 09546 88888
Routenplaner (Google Maps)

Sprechzeiten ohne Voranmeldung:
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
9.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst:
Am Mittwochnachmittag 16.00 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr hat immer ein/e Kinderarzt/ärztin Sprechstunde in der eigenen Praxis.
Welche/r Kinderärztin/arzt Notdienst hat, erfahren Sie über den AB Ihres Kinderarztes oder über die Rufnummer 116117.

Gemeinde Oberhaid

Erste freie Kommunalwahl nach dem Zweiten Weltkrieg vor 75 Jahren in Staffelbach

Im April 1945 marschierte die Amerikanische Besatzungsmacht in Staffelbach ein. Der damalige Bürgermeister Adolf Strätz wurde aufgrund seiner Amtszeit während des Nationalsozialismus durch die Militärregierung abgesetzt. Das Verfahren gegen ihn wurde von der Spruchkammer Bamberg Land eingestellt, er wurde in die Gruppe der Mitläufer eingestuft. Für ihn setzte die Militärregierung am 11. Juni 1946 den 1895 geborenen Landwirt Johann Jäger ein.
Am 27. Januar 1946 fand auch in Staffelbach die erste freie Kommunalwahl nach dem Zweiten Weltkrieg statt. Johann Jäger war der Gemeindewahlleiter, als Beisitzer fungierten August Fößel, Johann Fößel, Baptist Eichner und Nikolaus Fößel. Da der Wahlausschuss noch zu wenige Mitglieder zählte, wurden noch Georg Pfister, Joseph Reh und Josef Wagner in den Wahlausschuss berufen. Insgesamt waren es 282 Staffelbacher, die zur Wahl gehen durften, 112 Männer und 170 Frauen. Die Wahlhandlung wurde vom Wahlleiter Johann Jäger morgens um 9.00 Uhr eröffnet, der Wahlausschuss per Handschlag verpflichtet. Zwei Tische wurden „Fächerförmig zum Schreiben angerichtet“, durch einen Deckenvorhang schirmte man die Wählenden voneinander ab. Von den insgesamt 254 abgegebenen Stimmen waren 11 ungültig. Johann Jäger bekam 234 Stimmen, August Fößel 5, Georg Pfister 2, Josef Messingschlager 1 und Georg Kurz ebenfalls 1 Stimme. Damit wurde Johann Jäger direkt zum Bürgermeister gewählt. In den Gemeinderat kamen Joseph Messingschlager, Georg Pfister, Josef Karl, Johann Fößel, Franz Beierlieb, August Fößel und Josef Reh. Als Ersatzmänner fungierten August Hertlein, Peter Neuß und Nikolaus Fößel.
Am 31. Januar 1946 lud der neue Bürgermeister die Gemeinderäte zur Wahl des 2. Bürgermeisters. August Fößel erhielt 6 Stimmen, sein Gegenkandidat Josef Messingschlager 2. Somit wurde August Fößel mit Stimmenmehrheit zum 2. Bürgermeister bestimmt.
Im Unterschied zu Oberhaid wurde in Staffelbach nicht die politische Ausrichtung des neuen Gemeinderates vermerkt. Ein Schreiben des Landratsamtes vom Mai 1946 bestätigte, dass es in Staffelbach keine Parteimitglieder der Kommunistischen, Sozialdemokratischen Partei und der Sozialen Union gab. Jetzt konnte die Arbeit des neugewählten Gemeinderates beginnen.

Johann Jäger
1. Bürgermeister der Gemeinde Staffelbach von 1945 bis 1946 und 1946 bis 1948

Durch den erfolgreichen Verkauf seiner Weihnachts-CD „Heilige Nacht“ in fränkischer Mundart war es Gemeinderat Herbert Ramer möglich, eine Spende von 200 Euro für Bedürftige an die Gemeinde zu übergeben.
Mit dem Bürgermeister Carsten Joneitis freuten sich auch seine beiden Stellvertreter Peter Deusel und Ernst Ringel über diese Aktion.

Sonstige Bekanntmachungen

Kindertagesstätte Regebogen

Ende der Zettelwirtschaft durch Kita-Info-App in der gemeindlichen Kindertagesstätte Regebogen

Schon länger war man auf der Suche nach einer Alternative zur altbekannten Zettelwirtschaft der Informationsbriefe und Einladungsschreiben, die regelmäßig in großen Mengen gedruckt und an die Eltern verteilt werden mussten. Gerade in Zeiten wie aktuell während der Coronapandemie, ist es der Leitung Petra Fläschel und dem Bürgermeister Carsten Joneitis ein dringendes Anliegen gewesen, die Eltern seitens der Kita zeitnah und möglichst übersichtlich informieren zu können. Mit der Kita-Info-App konnte jetzt eine moderne Lösung gefunden werden, mit der die Eltern ab sofort alle Termine und Infos ganz bequem und ohne Werbung direkt auf ihr Smartphone erhalten.

Wir, als Kindertagesstätte, sparen neben Papier- und Druckerkosten vor allem Zeit. Davon profitieren in erster Linie unsere Kinder. Denn je weniger Bürokratie anfällt, umso mehr Zeit bleibt dem Personal für die pädagogische Arbeit mit den Kindern, sagt Leitung Petra Fläschel. Selbstverständlich ersetzt die App in keinster Weise das persönliche Gespräch zwischen den Eltern und dem pädagogischen Personal, welches auch weiterhin einen hohen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit hat. Die App wird uns jedoch dabei helfen, die Eltern besser und direkter über Termine, Informationen und Aktivitäten ihrer Kinder zu informieren.

Ein wichtiges Kriterium war den Verantwortlichen dabei auch, dass die Kita-Info-App datenschutzrechtlich auf den neusten Stand ist und den Bestimmungen der DSGVO ent-

spricht. Die Daten werden dabei auch nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Service ist für alle Eltern der gemeindlichen Kindertagesstätte Regenbogen kostenlos und steht seit kurzem zur Verfügung. Um den neuen Service nutzen zu können, müssen die Eltern die App herunterladen und sich von der Kindertagesstätte freischalen lassen. Hierdurch erhält auch kein Nutzer außerhalb der Einrichtung Zugang zu den Infos.

Bürgermeister Joneitis ist von dem neuen Hilfsmittel überzeugt. Gerade in der Zeit von Corona Einschränkungen oder geänderten Öffnungszeiten aufgrund aktueller Ereignisse, ist eine solche App sehr sinnvoll und hilft, die Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu vereinfachen.

Stadt Bamberg / Landratsamt Bamberg

Das Projekt „Eltern-verstehen-Schule“ wird digital

Sprach- und Kulturmittler:innen unterstützen ab sofort auch die digitale Elternarbeit an Grund- und Mittelschulen

Der Distanzunterricht erschwert die Kommunikation zwischen Schulen und Familien weiterhin und insbesondere Familien mit Migrationshintergrund haben neben fehlender technischer Ausstattung oft weniger Kenntnisse im Umgang mit digitalen Lernwerkzeugen. Doch gerade jetzt benötigen Kinder Unterstützung beim Umgang mit den Lern- und Kommunikationsplattformen durch die Eltern: Wie funktioniert die Anmeldung in der Lernplattform mebis? Was kann ich mit der App Antolin machen? Worauf muss man beim Datenschutz achten?

Hier setzt die Erweiterung des bereits zum Schuljahr 2019/2020 initiierten Projekts „Eltern-Verstehen-Schule“ an. Neun der von den Bildungsbüros von Stadt und Landkreis Bamberg ausgebildeten Sprach- und Kulturmittler:innen für die Elternarbeit mit Migranteneltern haben Anfang Februar eine zusätzliche Qualifikation zum Themenkomplex „Digitale Schule“ erworben. In einer 4-stündigen virtuellen Fortbildung durch das gemeinnützige Sozialunternehmen „Brücken-Bauen – Kulturmoderation“ wurde die Einbindung der Eltern in die digitale Bildung behandelt. Die Sprach- und Kulturmittler:innen lernten in der Schulung die wichtigsten digitalen Kommunikations- und Lernplattformen, die an den Bamberger Grund- und Mittelschulen genutzt werden, kennen und können Eltern nun konkret im Umgang mit diesen unterstützen. Alle Grund- und Mittelschulen in Stadt und Landkreis Bamberg können die Sprach- und Kulturmittler:innen bei Bedarf anfragen.

In der Stadt Bamberg konnten für die Projekterweiterung finanzielle Mittel der Adalbert-Raps-Stiftung eingeworben werden. Mit insgesamt 4.000 Euro unterstützt die Stiftung die Ausbildung sowie die weiteren Einsätze der Sprach- und Kulturmittler:innen an den Schulen der Stadt Bamberg.

Zum Hintergrund: Das Projekt „Eltern-Verstehen-Schule“
Um die Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund zu erhöhen, ist die Unterstützung und Einbeziehung der Eltern von großer Bedeutung. Das Projekt „Eltern-Verstehen-Schule“ bietet diese Unterstützungsangebote für Eltern im Schulkontext an und bildet sie zu so genannten Sprach- und Kulturmittler:innen aus. Dies sind Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund aus Stadt und Landkreis Bamberg, die Unterstützung für ausländische Familien, die noch wenig Deutsch- und Deutschlandkenntnisse haben, in der Schule bieten.

Die Grundqualifizierung umfasste die Bereiche Bayerisches Schulsystem und Grundschulalltag, Interkulturelles Training und kultursensibles Dolmetschen, sowie Methoden von Präsentation und Moderation. Sie fand in Kooperation mit dem gemeinnützigen Sozialunternehmen „Brücken-Bauen – Kulturmoderation“ und Beratungslehrkräften statt. Durch die Schulungen und den kulturellen und sprachlichen Hintergrund sind diese Eltern eine ideale Unterstützung für ausländische Familien in der Schule. Sie vermitteln zwischen den Eltern und der Schule oder den Lehrkräften, um interkulturellen und sprachlichen Missverständnissen vorzubeugen bzw. zu begegnen. Sie fungieren als Vermittler und Übersetzer in Gesprächen. Sie helfen bei der Übersetzung von wichtigen schriftlichen Informationen der Schule.

Die Koordinierung der Ausbildung und Einsätze der Sprach- und Kulturmittler:innen erfolgt über die Bildungsbüros von Stadt und Landkreis Bamberg.

Weitere Informationen zu Eltern-Verstehen-Schule können auch unter https://bildungsregion-bamberg.de/2020/04/23/eltern-verstehen-schule/ abgerufen werden.

Information und Kontakt:
Daniela Ofner, Bildungsbüro Stadt Bamberg
E-Mail: bildungsbuero@stadt.bamberg.de
Telefon 0951 87-1435
Vanessa Hohmann, Bildungsbüro Landkreis Bamberg
E-Mail: bildungsbuero@lra-ba.bayern.de
Telefon 0951 85-719

Landratsamt Bamberg

Probebetrieb der an die Funkalarmierung angeschlossenen Feuerwehrsirenen

das Landratsamt Bamberg führt in Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle Bamberg-Forchheim einen Probebetrieb der Feuerwehrsirenen im Landkreis Bamberg am

Samstag, den 13. März 2021
in der Zeit von 11.00 bis ca. 13.00 Uhr

durch. Die regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Alarmeinrichtungen wird notwendig auf Grund der Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 12. Dezember 2005, Nr. I D 2-2225.01-6 (AllMBl Nr. 13/2005) - Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz.

Landratsamt Bamberg

Pfingstausstellung auf der Giechburg

Künstlerinnen und Künstler aus der Region können am 29. April 2021 wieder ihre Werke im Bergfried abgeben

Der Landkreis Bamberg veranstaltet – vorbehaltlich möglicher Einschränkungen durch die Coronapandemie – in diesem Jahr wieder seine traditionelle Pfingstausstellung auf der Giechburg. **Von Pfingstsamstag, 22. Mai bis Sonntag, 27. Juni 2021** werden im Bergfried Gemälde, Skulpturen, Schnitzereien u. ä. heimischer Künstlerinnen und Künstler präsentiert.

Damit die Besucher auch dieses Jahr wieder ein breites Spektrum heimischer Kunst bewundern können, sind bereits heute alle Künstlerinnen und Künstler aus der Region Bamberg herzlich eingeladen, sich den Abgabetermin für ihre Werke vorzumerken, und zwar:

Donnerstag, 29. April 2021, 13.00 bis 19.00 Uhr,
im Bergfried der Giechburg Scheßlitz.

Unter Einhaltung erforderlicher Corona-Schutzmaßnahmen kann es gegebenenfalls zu längeren Wartezeiten kommen.

Zu beachten sind in diesem Jahr auch geänderte Modalitäten bezüglich der Anmeldung zur Pfingstausstellung:

Um unnötig langen Kontakt während der Anlieferung zu vermeiden, ist eine **vorherige Anmeldung** zwingend erforderlich. Die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare müssen bis **spätestens**

22. April 2021

per E-Mail bei Frau Martina Alt, martina.alt@lra-ba.bayern.de, Fax 0951 85-8622 oder per Post an das Landratsamt Bamberg, Fachbereich Kultur und Sport, Frau Martina Alt, Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg,
eingegangen sein.

Die Brauerei Wagner hatte am 5. Januar 2021 die Aktion „Stärkantrinken to go“ angeboten, deren Erlös den Kindertagesstätten unserer Gemeinde zugutekommen sollte. Die Eheleute Klaus und Susanne Bendner freuten sich, Bürgermeister Carsten Joneitis den Betrag in Höhe von 444 Euro überreichen zu können.

Der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Kindertagesstätten und sagte die Aufteilung auf die drei Einrichtungen zu.

Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, für jedes Werk ein Formular auszufüllen. Dieses kann auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-bamberg.de/Bürgerinfo/Formulare-Broschüren unter der Rubrik „Kultur und Sport“ abgerufen werden.

Am Anlieferungstag ist es dann ausreichend lediglich mit den Arbeiten auf die Giechburg zu kommen. Auf die Einhaltung entsprechender Schutz- und Hygienemaßnahme wird vorab schon einmal hingewiesen.

Für die Aussteller fallen keine Kosten an. Der Landkreis Bamberg übernimmt keine Haftung für die angelieferten Kunstwerke.

Je nach Andrang kann jeder Künstler bis zu vier Werke anmelden und abgeben. Auf der Rückseite bzw. Unterseite aller Objekte sollten Titel, Technik, Name und Anschrift vermerkt werden. Die Bilder müssen in hängefertigen Zustand, d. h. fest gerahmt und mit Hängeöse versehen eingereicht werden. Rahmenlose Glasbildträger können wegen der Bruchgefahr leider nicht angenommen werden.

Die Kunstwerke werden im Rahmen des vorhandenen Platzangebotes nach Möglichkeit ausgestellt, jedoch behält sich der Veranstalter die Entscheidung über die Präsentation im Einzelfall vor.

Weitere Informationen erhalten interessierte Künstlerinnen und Künstler im Landratsamt Bamberg. Ansprechpartnerin ist Martina Alt, Telefon 0951 85-622, E-Mail: martina.alt@lra-ba.bayern.de.

Lebenshilfe Bamberg

Menschen mit Behinderung aus dem Landkreis Bamberg können ihr kreatives Potential entfalten!

Das Atelier Lebenskunst der Lebenshilfe Bamberg erhält LEADER-Förderung

„Die Vertragsstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit zu geben, ihr kreatives, künstlerisches und intellektuelles Potenzial zu entfalten und zu nutzen, nicht nur für sich selbst, sondern auch zur Bereicherung der Gesellschaft.“

Artikel 30 Abs. 2 der UN-Behindertenrechtskonvention

Bisher finden Menschen mit Behinderung aus dem Landkreis Bamberg kaum geeignete Möglichkeiten und Räumlichkeiten, um künstlerisch tätig zu sein. Dank der LEADER-Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums, bietet das Atelier Lebenskunst der Lebenshilfe Bamberg nun Menschen mit Behinderung aus dem Landkreis Bamberg die Möglichkeit, künstlerisch aktiv zu werden.

Das künstlerische Projekt ist im barrierefreien Kulturzentrum „KUFA - Kultur für Alle“ der Lebenshilfe Bamberg in der Ohmstraße 3 ideal angesiedelt, denn es liegt im Herzen des Landkreises Bamberg. Die KUFA ist verkehrstechnisch ideal zu erreichen bzw. sehr gut im ÖPNV angebunden. Wer selbst nicht mobil ist, kann zudem im Rahmen des Projekts aus dem LAG-Gebiet – einschließlich Schlüsselfeld – über einen Behindertenfahrdienst abgeholt und wieder zurückgebracht werden.

Das LEADER-Projekt stellt interessierten Menschen mit Behinderung nicht nur die Räumlichkeiten und Materialen, sondern vor allem professionelle künstlerische Assistenz zur Seite. Im Rahmen der kulturellen Bildung versteht sich das LEADER- Projekt als Möglichkeit zur Persönlichkeitsbildung und zur gesellschaftlichen Teilhabe. Durch künstlerisch-ästhetische Bildung sollen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit Behinderung in altersgerechten Kursen ein selbstständiges und schöpferisches Gestalten ermöglicht werden.

Die Teilnehmer können dabei mit den unterschiedlichsten Materialien und Techniken in vielfältigen Genres arbeiten. Angeboten werden Acryl- und Aquarellmalerei, Graffiti-Kurse, kreatives Malen und Zeichnen, Action-Painting sowie plastisches Gestalten.

Technische und künstlerische Anleitung und Begleitung erhalten die Teilnehmer durch ein Team von Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen. Bei Bedarf erhalten die teilnehmenden Menschen mit Behinderung eine zusätzliche Unterstützung durch Assistenzkräfte.

Das künstlerische Angebot richtet sich auch an Menschen mit schwerer Behinderung, die vielleicht zum ersten Mal in ihrem Leben Pinsel, Farbe und Papier zur Verfügung gestellt bekommen, um sich kreativ auszuleben. Um den inklusiven Charakter der Kurse zu gewährleisten, können sich auch Menschen ohne Behinderung aus dem gesamten Landkreis Bamberg zu den Kursen anmelden.

Zum Abschluss des Projekts sollen durch Ausstellungen im Landratsamt Bamberg und in verschiedenen Rathäusern im Landkreis Bamberg die Werke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Der Projektzeitraum läuft vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2022. Durch ein umfassendes Hygienekonzept können glücklicherweise schon jetzt Menschen mit Behinderung aus den Lebenshilfe Wohnheimen des Landkreises in geschlossenen Kleinstgruppen an künstlerischen Angeboten teilhaben.

Sobald es die Corona-Pandemie erlaubt und künstlerisches Arbeiten in einer Gruppe wieder möglich ist, werden die Kurse öffentlich ausgeschrieben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Behinderung aus dem Landkreis Bamberg können sich auch schon jetzt beim „Atelier Lebenskunst“ informieren und anmelden.

KUFA-Kultur für Alle
Atelier Lebenskunst
Ohmstr 3, 96050 Bamberg
Ansprechpartner: Michael Hemm
Tel. 0951 18972105
Mail: kufa@lebenshilfe-bamberg.de

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken – eine Lotsin für Pflegebedürftige und deren Angehörige

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken mit Sitz am Landratsamt Bamberg hilft beim Aufbau von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen, insbesondere für Menschen mit Demenz und deren Familien. Diese Hilfe richtet sich vordergründig an Träger, die neue Angebote schaffen oder bestehende weiterentwickeln wollen. Ziel ist es, Angebote zur Unterstützung im Alltag, z. B. Helferkreise, Betreuungsgruppen oder Alltagsbegleiter, auf den Weg zu bringen, um gerade im ländlichen Raum pflegende Angehörige zu entlasten.
Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können sich bei der Suche nach einer Beratungsstelle oder nach Unterstützung und Entlastung vor Ort an die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken wenden. Diese lotst kostenfrei und neutral zu geeigneten Ansprechpartnern.

Demenzparcours und Demenzkoffer
Zudem verleiht die Fachstelle kostenlos einen „Demenzparcours“. Dieser führt mit 13 Stationen durch den Alltag eines älteren Menschen. Dabei kann vom Aufstehen bis zum Abendessen nachempfunden werden, wie die Symptome einer Demenzerkrankung alltägliche Situationen erschweren. Geeignet ist der Parcours besonders für Veranstaltungen oder Schulungen. Ein „Demenzkoffer“ mit

Materialen zur Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz kann von Angehörigen, Pflegenden und Kliniken ebenfalls kostenfrei entliehen werden.

Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen
Seit 1.1.2021 besteht für Privatpersonen die Möglichkeit, ehrenamtlich als Einzelhelfer/in nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG tätig zu werden. Diese unterstützen Pflegebedürftige gegen eine Aufwandsentschädigung, die mit den Pflegekassen abgerechnet werden kann, als Alltagsbegleiter oder durch hauswirtschaftliche Dienste. Dazu ist eine Registrierung bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken sowie eine Basisschulung von acht Unterrichtseinheiten notwendig. Die nächste Schulung findet am 27. März online statt.

Beraten lassen, informieren und zur Schulung anmelden können Sie sich hier:
Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken
Tel. 0951 700 36 082
E-Mail: info@demenz-pflege-oberfranken.de
www.demenz-pflege-oberfranken.de

Fachstelle für pflegende Angehörige – die Beratungsinstitution der Arbeitsgemeinschaft Bamberger Wohlfahrtsverbände

Der demografische Wandel verzeichnet in den nächsten Jahren einen weiteren Anstieg an pflege- und hilfsbedürftigen Menschen. Besonders in den **ländlichen Regionen** ist parallel zu dieser Ausgangssituation aber auch ein Wegzug von jüngeren Menschen in die Großstädte zu beobachten.
Somit sind die pflege- und hilfsbedürftigen Bürger einerseits auf die Unterstützung ihrer Ehepartner und Freunde angewiesen. Oft sind aber die Ehepartner und Freunde selber schon hochbetagt.

Andererseits gibt es die vor Ort wohnenden berufstätigen pflegenden Angehörigen (Kinder) die die Versorgung der eigenen Familie aber auch die Versorgung des Pflege- und Hilfebedürftigen organisieren müssen. Hier kommt es oft zu einer Doppelbelastung.

Die **pflegenden Angehörigen** benötigen hier **dringend Unterstützung und Entlastung**.

Durch den Einsatz, speziell geschulter, ehrenamtlicher Helfer können die pflegenden Angehörigen eine große Entlastung erfahren.

Seit vielen Jahren vermittelt die Fachstelle für pflegende Angehörige ehrenamtliche Helfer. Für die Betreuung und Begleitung erhalten die Helfer eine Aufwandsentschädigung. Die eingesetzten Helfer benötigen zuvor eine 40 stündige Schulung. Die **Schulung zum Alltagsbegleiter startet am 14. April 2021**. Alltagsbegleiter helfen die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmung zu erhalten und oder wiederzugewinnen. Damit ermöglichen sie einen längeren Verbleib in der Wohnung. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Für Rückfragen steht Ihnen Andrea Schmitt von der Fachstelle für pflegende Angehörige unter Tel. 0951 2083501 oder per E-Mail info@pflegeberatung-bamberg.de zur Verfügung.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hausnotruf-Sicherheitswochen starten

Angebot der Johanniter: Vier Wochen gratis testen

Bis ins hohe Alter ein aktives und unbeschwertes Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung führen – das wünschen sich die meisten Menschen. Doch die Vorstellung, einmal in eine Notsituation zu geraten und dann auf sich selbst gestellt zu sein und keine Hilfe rufen zu können, kann gerade für alleinlebende Menschen sehr beunruhigend sein. Hier bietet ein Hausnotruf zusätzliche Sicherheit.
„Unsere Sicherheitswochen sind der ideale Zeitpunkt für noch unentschlossene Menschen, den Hausnotruf auszuprobieren. Wer sich im Zeitraum vom 15. Februar bis zum 31. März bei uns meldet, kann das Notrufsystem für vier Wochen kostenlos testen und bis zu 100 Euro sparen", sagt Heiko Rödel, Sachgebietsleiter Notrufdienste der Johanniter in Oberfranken.

Wie funktioniert der Johanniter-Hausnotruf?
Auf Knopfdruck stellt das Hausnotrufgerät eine Sprechverbindung zur Johanniter-Hausnotrufzentrale her. Der Notruf kann entweder an der fest installierten Basisstation oder an einem Sender, der als Halskette oder Armband getragen wird, ausgelöst werden.
Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert. „Der Notrufknopf ist für jeden leicht zu bedienen und garantiert im Ernstfall professionelle Hilfe“, so Rödel.
Der Hausnotruf kann um Bewegungs- und Rauchwarnmelder, Falldetektoren sowie durch eine Hinterlegung des Haustürschlüssels erweitert werden.
Der Hausnotruf ist von den Pflegekassen als Pflegehilfsmittel anerkannt und stellt eine haushaltsnahe Dienstleistung dar. Die Kosten für einen Hausnotruf können daher von der Steuer abgesetzt werden.

Für zuhause: Sicherheit rund um die Uhr
Im Hausnotruf-Basispaket der Johanniter enthalten sind die 24-Stunden-Erreichbarkeit der Notrufzentrale sowie die Installation und eine ausführliche Einweisung in die Handhabung des Gerätes. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für die Basisabsicherung durch die Pflegekasse möglich. Für Selbstzahler ist es schon ab 27 Euro monatlich erhältlich. Das Basispaket kann um zusätzliche Leistungen erweitert werden.

Für zuhause und unterwegs: Der Kombinotruf
Für den flexiblen Einsatz zuhause und auch unterwegs bieten die Johanniter außerdem den Kombinotruf an. Hier wird die Basisstation um ein mobiles Gerät ergänzt. So wird deutschlandweit und rund um die Uhr ein Hilferuf ermöglicht – mit nur einem Knopfdruck. Die integrierte Frei-

sprecheinrichtung stellt bei Bedarf sofort Kontakt zur Notrufzentrale der Johanniter her. Dank GPS können die Mitarbeiter in der Notrufzentrale orten, wo der Notruf abgesetzt wurde, damit die Hilfe zielgenau den Weg findet.

Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800 32 33 800 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

Landratsamt Bamberg

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Wir informieren ...
- über gesetzliche Ansprüche und Leistungen vor und nach der Geburt, wie z. B. Elterngeld, Kindergeld, Fragen zum Mutterschutz usw.
- über finanzielle Leistungen wie z. B. der „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“ (eine Beantragung ist nur vor Geburt möglich).
- über Hilfsangebote von anderen Stellen.

und beraten ...
- bei Fragen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes.
- zu Schwangerschaft, Partnerschaft, beruflichen Fragen.
- in Krisenzeiten

Sie erreichen die Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatungsstelle direkt unter 0951 85-669 oder per e-mail unter schwangerenberatung@lra-ba.bayern.de.

Alle Beratungsgespräche sind kostenfrei und können auf Wunsch anonym erfolgen. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Veranstaltungen vom Bildungswerk im Bezirk Oberfranken des Bayerischen Bauernverband Bamberg-Forchheim – jetzt online!

Die verschiedenen Veranstaltungsthemen und nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.Bayerischer BauernVerband.de.

Jungunternehmerangebote
- Herrschinger Jungunternehmertagung 2021 von 10. bis 11. Juni 2021 als Präsenzveranstaltung
- Digitale Herrschinger Junglandwirtewoche 2021 von 1. März bis 6. März 2021
- Online-Landjugendforum 2021 „Best of Landjugendforum“ am Montag, 1. März 2021
- Ladies.Landluft.Lebensträume von 4. bis 6. Juni 2021 in Marktbreit (Unterfranken) als Präsenzveranstaltung

Weitere Informationen gibt’s unter:
www.hdbl-herrsching.de oder
www.facebook.com/hdbl-herrsching.de

Info vom AELF Bamberg – neues Semester „Studiengang Hauswirtschaft“ startet am 5. Oktober 2021
Der Studiengang Hauswirtschaft an der Landwirtschaftsschule in Bamberg lehrt, einen Haushalt – insbesondere in der Landwirtschaft – fachkundig und professionell zu führen. Unterricht jeweils dienstags (8.30 bis 14.20 Uhr) und mittwochs (8.30 bis 15.55 Uhr).
Der Besuch der Schule ist kostenfrei.
Weitere Infos: Tag der offenen Tür am 5. Mai 2021, unter: www.aelf-ba.bayern.de oder direkt bei Frau Sarah Böhm (Tel. 0951 8687-0, poststelle@aelf-ba.bayern.de).

Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB)

Weiterbildung von zu hause aus – Fernlehrgänge im Bereich Pädagogik

Wer wenig Zeit hat, kann sich über Fernunterricht weiterbilden – nach der Arbeit und von zu Hause aus über Post und Internet. Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) bietet für Beschäftigte, die mit der Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen betraut sind, berufsbegleitend u.a. folgende Fernlehrgänge an: „Bildung, Erziehung und Betreuung im Schulkind- und Jugendalter“, „Bildungsprozesse unterstützen und begleiten“ und „Krippenpädagogik“. Die modernen Konzepte ermöglichen es den Fachkräften, Lernzeit und -ort selbst zu bestimmen.

Die Fernlehrgänge des DEB sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) fachlich geprüft und zugelassen und können zum Anfang jedes Monats begonnen werden.

Im Abstand von 4 bis 5 Wochen erhalten Teilnehmer je nach Umfang des Fernlehrgangs insgesamt 8 bis 11 Lehrbriefe, die lernort- und lernzeitunabhängig zu bearbeiten sind. Die erfolgreiche Teilnahme am Fernlehrgang wird durch ein Zertifikat des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks bestätigt.

Pädagogische Berufe sind gefragter denn je. In der Ausbildung werden pädagogische Fachkräfte mit fundiertem Fachwissen ausgestattet. Anschließend liegt jedoch die Verantwortung bei den Fachkräften selbst, ihr Wissen durch die Teilnahme an regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Parallel zum Beruf ist das oft eine Herausforderung.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK
gemeinnützige GmbH
Referat Bildungsdienstleistung

Pödeldorfer Straße 81, 96052 Bamberg

Telefon 0951 91555-0
Fax 0951 91555-46

MAIL anfrage@deb-gruppe.org
WEB www.deb.de
FB www.deb.de/facebook

Atemschutzmasken*

- FFP2 NR -

Neue Lieferung zu günstigeren Konditionen eingetroffen !!!

*FFP2 NR - CE2163 oder CE0598 - EN 149:2001+A1:2009

20 Masken (= 1 VE)

nur 18,- Euro (= 0,90 Euro/St.)

inkl. kostenlosem Lieferservice im Gemeindegebiet Oberhaid und Umgebung !!!

* Jede Maske ist einzeln verpackt und entspricht den geforderten Ansprüchen einer FFP2 NR Atemschutzmaske in Deutschland.

Bestellen unter Tel. 09543 40600 oder Handy (Whatsapp) 0151 57001577 oder per E-Mail: info@carodruck.com

Größere Mengen auf Anfrage !!!

Abbildung genauso oder ähnlich

30 Jahre

CARO Druck & Verlag GmbH

96129 Strullendorf | Telefon 0 95 43 / 40 600 | Fax 0 95 43 / 40 601
e-Mail: info@carodruck.com | www.carodruck.com

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg mit Landwirtschaftsschule

Ausbildung in einem krisensicheren Beruf

Bamberg – Am 5. Oktober 2021 startet ein neues Semester an der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg. Der Studiengang vermittelt Frauen und Männern ohne hauswirtschaftliche Berufsausbildung in gut eineinhalb Jahren umfassendes Wissen und Fertigkeiten in der Hauswirtschaft.

Der Studiengang ist kostenlos, der Unterricht findet jeweils dienstags und mittwochs statt und im Anschluss ist es möglich die Abschlussprüfung zum/zur Hauswirtschafter/in abzulegen.
Das derzeitige Semester endet im Mai. Auch an der Fachschule in Bamberg findet der Unterricht derzeit unter Coronabedingungen statt. Sowohl die Inhalte des Theorieunterrichts als auch der Praxisunterricht werden per Videokonferenz vermittelt. Fachoberlehrerin Bernadette Schaufler und Fachlehreranwärterin Corina Klein zeigen den Studierenden beispielsweise mithilfe von selbstgedrehten Youtube-Videos und per Live-Stream wie sie aus dehnbaren Stoffen an der heimischen Nähmaschine eine Mütze fertigen können. In der Schulküche zeigt Carola Schamberger mittels einer Diashow, die sie in ihrer privaten Küche vorbereitet hat, wie sie schrittweise verschiedene Gerichte aus Kartoffelteig zubereiten können.
Für die Studierenden war der Online-Unterricht erst ungewohnt, aber mittlerweile haben sie auch einige Vorteile erkannt.
Eine Studierende mit einer verhältnismäßig langen Anreise findet es praktisch, dass sie sich nun den Fahrtweg erspart und die Möglichkeit hat, von zu Hause dem Unterricht zu folgen, um danach direkt ihre Kinder im Homeschooling zu betreuen.

Eine andere Studierende erzählt: „Das Nähen hat mit der modernen Schulnähmaschine immer gut geklappt, aber auf meiner eigenen daheim habe ich es nicht mehr hinbekommen. Jetzt bin ich gezwungen, mich mit meiner eigenen Nähmaschine besser auseinanderzusetzen und zu üben.“

Die Lehrkräfte sind darauf vorbereitet, den Unterricht ab dem 5. Oktober 2021, falls das Infektionsgeschehen es erfordert, zeitweise online durchzuführen, so dass das neue Semester in jedem Fall wie geplant starten kann.

Am Mittwoch, den 5. Mai findet vorab ein Tag der offenen Tür statt. Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür und zur Schule erhalten Sie unter: https://www.aelf-ba.bayern.de/bildung/hauswirtschaft/036331/index.php oder bei der Schulleiterin Sarah Böhm unter poststelle@aelf-ba.bayern.de oder 0951 8687-0.

Nachruf für Rektor Werner Kreißl

Die Schulfamilie Oberhaid trauert um ihren ehemaligen Rektor **Werner Kreißl**. Er ist nach längerer Krankheit am 8. Februar 2021 im Alter von 76 Jahren verstorben.

Herr Kreißl leitete nach seiner Zeit als Lehrer bzw. Konrektor an verschiedenen Schulen im Schulamtsbezirk Bamberg – u. a. lange Jahre in Breitengüßbach – als Rektor die damalige Grund- und Hauptschule Oberhaid von 2001 bis 2007. Als Lehrer unterrichtete er vor allem die Kinder in der Hauptschule.

Er hat das Kollegium in diesen Jahren als Rektor, Kollege, Freund und wundervoller Mensch begleitet. Mit Umsicht, Weitsicht und Kollegialität leitete er die Schule Oberhaid. Als Pädagoge mit Herz, Hand und Verstand setzte er sich für die Kinder und Jugendlichen ein. Konsequent, aber nicht eisern, sondern offen für neue Ideen, gab er Orientierung. Dazu passend wählte er für die Verabschiedung seiner letzten Abschlussklasse den Titel „Flieg junger Adler hinaus in die Freiheit". Dieses Bild des jungen Adlers, der fliegen lernt, der selbstständig wird, der das Nest verlässt, um nun in die Freiheit fliegen zu können, der aber bei einem möglichen Absturz von den Flügeln der Mutter aufgefangen wird, beschreibt treffend sein Verständnis vom Umgang mit jungen Menschen. Das haben die Schülerinnen und Schüler gespürt. Und viele von ihnen waren daher auch bei seiner offiziellen Verabschiedung ein Jahr später anwesend, um ihm persönlich alles Gute zu wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Das Gefühl, unterstützt und gefördert zu werden, erlebten nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrerinnen und Lehrer bei ihrer täglichen Arbeit. Schnell hatte er erkannt, wo die Stärken der einzelnen lagen und half mit, diese zu entwickeln und einzusetzen. Herr Kreißl war der Mittelpunkt, ohne dass er sich selbst in den Mittelpunkt stellte. Und er war als Kollege und Freund mittendrin bei gemeinsamen Unternehmungen, bei Wanderungen, beim Grillen ... Auch wenn er (rein freundschaftlich) mal auf die Schippe genommen wurde, bewies er Sinn für Humor.

Es war eine sehr schöne Zeit mit unserem Rektor Werner Kreißl! Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stiftung BSW

Stiftungsfamilie BSW (Bahn-Sozialwerk)

Sehr geehrte Förderer,
aufgrund der derzeitigen Situation sehen wir uns leider gezwungen unser BSW Büro weiterhin geschlossen zu halten. Leider dürfen wir derzeit keine Förderer Betreuung im Parteiverkehr betreiben.
Sollten Fragen oder Probleme auftreten können sie trotzdem jederzeit anrufen. Unter 0172 8582013 steht euch Manfred Druck als Ansprechpartner zur Verfügung.
Ebenso steht euch unser BSW Servicebüro in Nürnberg unter Telefon 0911 23421810 jederzeit zur Seite!

Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg

Das Dientzenhofer-Gymnasium informiert online

Der geplante allgemeine Infotag kann auch heuer coronabedingt nicht wie gewohnt stattfinden. Das Dientzenhofer-Gymnasium (Naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium: 1. Fremdsprache Englisch; Abi Bac; offene Ganztagsschule) stellt stattdessen alle notwendigen Informationen **ab dem 11. März 2021** online (www.dg-info.de) zur Verfügung. Hierbei kann man sich einen Überblick über das pädagogische Konzept, die Stundentafel, das spezifische Profil mit der sportfreundlichen 5. Klasse und die weiteren Angebote wie Mittagsverpflegung und offene Ganztagsbetreuung verschaffen.
Sollte es die Situation zulassen, sprich: bei entsprechend verringertem Infektionsgeschehen, werden für interessierte Kinder und deren Eltern nach vorheriger Anmeldung in Kleinstgruppen Schulführungen vor Ort angeboten. Auch eine individuelle telefonische Beratung ist unter Telefon 0951 93239-0 möglich.
Die Anmeldungswoche ist in diesem Jahr vom 10. bis 14. Mai 2021.

Haushaltshilfe gesucht ✆ 0172 9630240

Meisterbetrieb für Elektroinstallation

Schramm
Schlafweg 3 - 96173 Oberhaid

Tel.: 09503/921453
Handy: 0170/3261674
Fax: 09503/505068

E-Mail: info@e-check-schramm.de
Internet: www.e-check-schramm.de

Montessori-Schule Bamberg

Digitaler Tag der Montessori-Sekundarstufe – Lernen mit Lust und Avatar!

Am 13. März können zukünftige Schülerinnen, Schüler und Eltern die Montessori-Schule Bamberg bequem von zu Hause kennenlernen. Von 10.00 bis 16.00 Uhr sind unsere digitalen Klassenzimmer in „Montechusetts“ für alle Interessierten geöffnet. Der spielerische Zugang zu den Informationen mit der 2D-Spieleoberfläche „Montechusetts“ bietet umfangreiche Informationen, die Möglichkeit zum intensiven und rein digitalen Austausch mit Besuchern, den Lehrkräften und anderen Einrichtungen der Schule sowie Unterhaltung. Nachdem man sich einen Namen und einen Avatar (sein virtuelles Erscheinungsbild) ausgesucht hat, geht es auf Erkundungstour. Elternbeiräte und Vorstand informieren über den Aufbau und die Strukturen unserer Schule in privater Trägerschaft. Im virtuellen Schulgebäude wird dann die Montessori-Pädagogik von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern erklärt. Zahlreiche kleine Video-Clips visualisieren das Arbeiten und das Leben an der Montessori-Schule in Bamberg.

Erleben Sie die Sekundarstufe der Montessori-Schule Bamberg live, – ganz bequem – wo auch immer Sie uns zuschauen. Wir freuen uns auf Sie!

Alle Informationen erhalten Sie aufbereitet auf unserer Infotag-Homepage: infotag.montessoribamberg.de

BWK Bedachung
Meisterbetrieb GdbR
Bedachungen aller Art
Flachdachabdichtung
Fassaden
Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.
Grenzstraße 1-3, 96173 Oberhaid
Tel. 09503 / 619, Fax 09503 / 628
Mobil 01 71 / 51 77 11 0
Waltrapp R. & Kieschnik U.

Sie suchen einen Verwalter für Ihre Immobilie oder wollen ihre Immobilie verkaufen?

Dann sind sie bei uns genau richtig - denn in Sachen Immobilienverwaltung bzw. Kauf oder Verkauf sind wir Profis und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite ...

25 Jahre

METZNER

IMMOBILIEN

Seit 1992 · § 34 c (GEWO)

METZNER WERNER

Hinterm Herrn 9 · 96129 Strullendorf

Tel. 09543 / 40630 · Fax 09543 / 4183464

e-mail: metzner-immobilien@t-online.de

Gemeinde Oberhaid

Fahrangebot für Ü 80-Senioren zum Impfzentrum Bamberg

Die Gemeinde Oberhaid will sicherstellen, dass alle Senioren ihre Impftermine wahrnehmen können. Deshalb bieten wir allen Ü-80jähren, die einen Impftermin im Impfzentrum Bamberg (Brose Arena) haben und nicht auf eine anderweitige Möglichkeit zurückgreifen können, eine Fahrgelegenheit mit unserem neuen Bürger- und Seniorenbus an.

Zur Koordination bitten wir um rechtzeitige Kontaktaufnahme unter Telefon 9223-14 (Frau Stark).

Bei der Nutzung des Angebotes kann maximal eine Vertrauensperson aus dem unmittelbaren Umfeld des Betroffenen als Begleitperson mitfahren.

Carsten Joneits
1. Bürgermeister

SENIOREN-SEITE

Eine fahrbare Gehhilfe – der Rollator und Gehwagen

Kennen Sie jemanden, der sich beim Gehen immer schwerer tut, aber vielleicht denkt, es geht schon so?
Der Rollator dient dauerhaft oder zeitweilig gehbehinderten oder körperlich schwachen Personen als permanente Stütze. Er verleiht mehr Stabilität beim Gehen und Stehen und beugt der Sturzgefahr und daraus eventuell folgenden Verletzungen vor. Wir bringen Ihnen gerne einen Rollator oder Rollstuhl zu Ihnen nach Hause. Sie können Ihn ausprobieren solange Sie wollen. Und das kostenlos. Sie werden schnell die Vorteile einer Gehhilfe erkennen und schätzen lernen.
Auch ein Rollstuhl, Badewannensitz und WC-Erhöhung kann gerne unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.
Die Maria-Betz-Stiftung hilft Ihnen Montag und Donnerstag von 8 bis 11 Uhr unter Tel. 9223-13 gerne weiter.

Unser Auftrag

Senioren sehen sich bei der Bewältigung ihres täglichen Lebens oft vor schwierigen Herausforderungen. Häufig fehlt eine Person, der man die täglichen Sorgen und Nöte anvertrauen kann. Nach dem Willen von Maria Betz setzt sich ihre Stiftung für die Hilfe älterer Menschen ein.

Sprechstunde im Rathaus Oberhaid
Maria-Betz-Stiftung
Ansprechpartner Hilmar Wedler
Montag & Donnerstag
8.00 bis 11.00 Uhr - Telefon 922313

Eine wichtige Hilfe ist die Beratung zur

Patientenverfügung Vorsorgevollmacht

Haben Sie sich diese Fragen schon einmal gestellt:

- *Wo möchten Sie am Ende des Lebens versorgt werden?*
- *Wer soll Sie dann begleiten und pflegen?*
- *Wer darf Entscheidungen treffen, wenn Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind?*

Nicht alles im Leben ist planbar. Aber Sie können Vorsorge treffen - damit im Fall der Fälle auch am Lebensende Ihre Wünsche respektiert werden.

Eine Patientenverfügung tritt immer dann in Kraft, wenn ein Patient nicht mehr selbst in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen und seinen Willen zu äußern. Mit einer Vorsorgevollmacht beauftragen Sie eine Person Ihres Vertrauens, Ihren Willen zu vertreten, wenn Sie es selbst nicht mehr können.

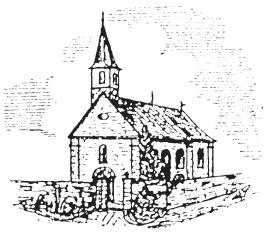
Eine Patientenverfügung zu verfassen ist für viele Menschen eine schwierige Aufgabe. Wir bieten daher unsere Hilfe an. Kompetent und diskret. Unsere Beratung dauert eine gute Stunde. Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause. Mit Abstand, aber auch mit Herz.

„Das Gebet ist der Schlüssel für den Morgen und der Türriegel für den Abend" Mahatma Gandhi

Vergelts Gott, Theresia

für deine Bescheidenheit, deinen tiefen Glauben, deine Freundschaft zu Maria Betz

Kirchliche Nachrichten



Kuratie
St. Barbara
Unterhaid (UH)

Kath. Pfarrkirche
St. Bartholomäus
Oberhaid (OH)

Filialgemeinde
St. Cyriakus
Staffelbach (STB)

Bürozeiten im Pfarrbüro: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr · Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr · Tel. 09503 206

In dringenden Fällen, falls Sie im Pfarramt Oberhaid niemanden erreichen, wenden Sie sich bitte an das Katholische Pfarramt Hallstadt, Telefon 0951 71465.

Achtung! Die Kürzel in Klammern stehen für Oberhaid (OH), Unterhaid (UH) und Staffelbach (STB).

Donnerstag, 4. März
17.00 Rosenkranz / Hl. Stunde (OH)
18.00 Eucharistiefeier (UH)
Freitag, 5. März
8.00 Eucharistiefeier (OH)
18.00 ökumenischer Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen (OH)
18.00 Kreuzwegandacht (STB)
Samstag, 6. März
18.00 Vorabendmesse (OH)
Sonntag, 7. März
8.30 Eucharistiefeier (OH)
10.30 Eucharistiefeier (OH)
17.00 Kreuzwegandacht (UH)
18.00 Eucharistiefeier (STB)
Dienstag, 9. März
17.00 Abendlob (OH)
18.15 Eucharistiefeier (STB)
Mittwoch, 10. März
18.30 Eucharistiefeier (OH)
Donnerstag, 11. März
17.00 Rosenkranz / Hl. Stunde (OH)
18.00 Eucharistiefeier (UH)
Freitag, 12. März
8.00 Eucharistiefeier (OH)
18.00 Kreuzwegandacht (OH und STB)
Samstag, 13. März
18.00 Vorabendmesse (OH)
Sonntag, 14. März
8.30 Eucharistiefeier (OH)
9.30 Wortgottesfeier (STB)
10.30 Familiengottesdienst (OH)
18.00 Eucharistiefeier (UH)
19.00 Bußgottesdienst (OH)

Then Bestattungen
www.bestattungen-then.de
Erd- und Feuerbestattungen
See- und Waldbestattungen
· Bestattungsvorsorge
· Erledigung sämtlicher Formalitäten
· Tag und Nacht erreichbar
Waldemar Then · Bestattungen
Schulstraße 6 · 96191 Viereth
Telefon 09503-243
oder 09503-1596
Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

www.schunder-bestattungen.de
96103 Hallstadt
Bamberger Str. 51 • Tel. 0951-70270
SCHUNDER BESTATTUNGEN

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Thema: „Worauf bauen wir?“

Auch in Corona-Zeiten wollen wir am alljährlichen Weltgebetstag festhalten und mit den Frauen aus Vanuatu gemeinsam feiern.

Wir laden alle Frauen herzlich ein, zu einem Wortgottesdienst

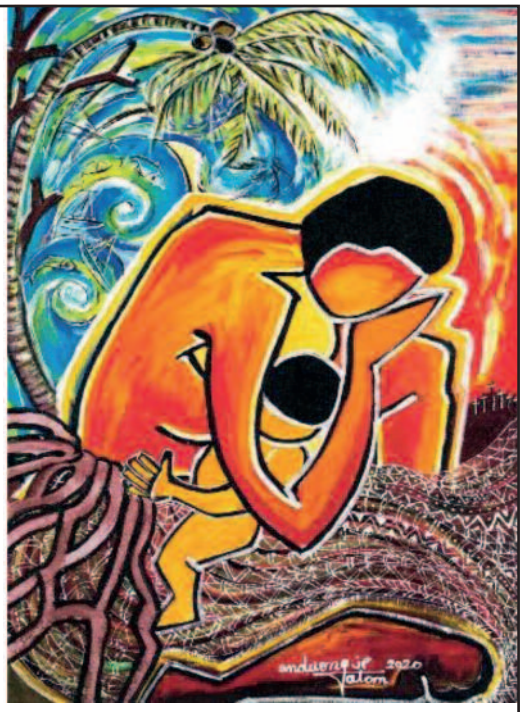
am Freitag, 5. März 2021, um 18.00 Uhr,

in der Pfarrkirche Oberhaid – gestaltet von katholischen und evangelischen Frauen aus unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Kollekte ist für Frauenprojekte bestimmt.

Die geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen sind einzuhalten! (FFP2-Masken)



Bereits am Vormittag ist der Altar für den Weltgebetstag hergerichtet und kann besucht werden. Gebetshefte liegen auf.

Vorfreude – Licht am Ende des Tunnels

Auch wenn wir einmal durch schwere und unangenehme Zeiten gehen müssen, wissen wir doch: alles wird wieder gut

Wir laden herzlich ein
zu einem Familiengottesdienst
am Sonntag, den 14. März
um 10.30 in der Oberhaider Kirche

Das Kinderkirche-Team

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Dienstag, 16. März
17.00 Abendlob (OH)
18.15 Eucharistiefeier (STB)
Mittwoch, 17. März
18.30 Eucharistiefeier (OH)
Donnerstag 18. März
17.00 Rosenkranz / Hl. Stunde (OH)
18.00 Eucharistiefeier (UH)

Kurzfristige aktuelle Änderungen entnehmen sie bitte der Gottesdienstordnung!

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hallstadt

Die Veranstaltungshinweise der Evang. Johanneskirche können in diesen Zeiten nur voraussichtlich sein.
Wir bitten Sie herzlich, sich aktuell auf der Homepage www.johanneskirche-hallstadt.de zu informieren.
Hier finden Sie darüber hinaus auch Manches zum Nachdenken, Gottesdienste, Geschichten, Lieder, Anregungen ...

Sonntag, 7. März
10.00 Gottesdienst in der evang. Johanneskirche zur Predigtreihe „Gegenstände in der Passionsgeschichte“: Die Würfel; Pfr. Schlechtweg

Sonntag, 14. März
10.00 Gottesdienst in der evang. Johanneskirche zur Predigtreihe „Gegenstände in der Passionsgeschichte“: Das Kohlenfeuer; Pfrin. Wittmann-Schlechtweg

Sonntag, 21. März
10.00 Gottesdienst in der evang. Johanneskirche zur Predigtreihe „Gegenstände in der Passionsgeschichte“: Der Schwamm; Pfr. Schlechtweg
11.15 Johannes um Elf – der Gottesdienst für Klein und Groß in der evangelischen Johanneskirche

Die Johanneskirche ist täglich offen für Ihren Besuch. Sie finden Zeit für sich und für Gott. Texte, Bilder, Gebete liegen zum Mitnehmen aus.
Wenn Sie sich einsam fühlen und gerne ein Gespräch führen wollen, dann rufen Sie doch einfach an: 0951 71575
Wir vermitteln Ihnen auch Hilfe, wenn Sie z. B. selbst nicht einkaufen können.

Kontakt:
Evang.-luth. Pfarramt Hallstadt
Pfarrerehepaar Wittmann-Schlechtweg
Johannesstraße 4, 96103 Hallstadt
Tel. 0951 71575
e-mail: pfarramt.hallstadt@elkb.de
Internet: www.evang-johanneskirche-hallstadt.de

Ihr Meisterbetrieb seit 1983
ZIMMEREI AMON
www.zimmerei-amon.de
Mühlwiesenweg 20
96129 Zeegendorf
Fon: 09505 / 13 90
E-Mail info@zimmerei-amon.de
- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Spenglerarbeiten
- Dachfenster-Profi
- Holzhausbau
- Innenausbau

...das Dach, die Sanierung, und ihr Projekt aus einer Hand!
DachKomplett Meisterhaft Wir zimmern mit Hand und Verstand

Kfz Service Müllich
seit 1955
www.kfz-muellich.de
Hauptuntersuchung durch TÜV Süd
Pkw, Schlepper, Anhänger, Motorrad, Wohnmobil usw.
Jeden Donnerstag um 8.00, 13.00 oder 15.00 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten.
Inspektion u. Service (auf Wunsch m. Mobilitätsgarantie)
Windschutzscheibenreparatur und Neueinbau
Reparaturen aller Art und Fahrzeugmarken
Wartung und Reparatur von Klimaanlagen
Kfz-Elektronik/Fehlerspeicher auslesen
Reifenservice und Rädereinlagerung
Unfallinstandsetzung/Lackierung
Achsvermessung/Spureinstellung
Kfz Meisterbetrieb Michael Müllich
Bamberger Str. 44 - 96173 Oberhaid
Tel. 09503/8580 - kfz.muellich@googlemail.com

Evang.-luth. Pfarramt Hallstadt

Johanneskirche macht Fotoaktion: Es ist schon ein Kreuz

Wenn etwas schwer auszuhalten ist, dann sagen wir: Es ist schon ein Kreuz. Mag sein, dass Ihnen diese Worte zur Zeit oft einmal über die Lippen gehen. Wenn wir so reden, bringen wir – vielleicht unbewusst – unser Kreuz in Verbindung mit einem anderen Kreuz, dem Kreuz in unsern Kirchen oder an den Feldrändern. Sie sind ein Zeichen: Wo etwas „ein Kreuz ist“, da ist Gott nah. Seine Nähe schenkt Trost. Neue Kraft wächst. Das Kreuz wird Zeichen verwandelten Lebens.

Wir laden Sie ein, in der Passionszeit einmal genauer hin zu schauen. So verborgen wie das neue Leben, so verborgen sind auch manchmal die Kreuze in unserem Alltag. Sie sind anders als in den Kirchen oder auf den Gipfeln der Berge nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Aber sie sind da - mitten im Alltag! Wer sich auf die Suche macht, den Blick dafür schärft, der kann sie finden - in der Natur, auf der Steinmauer, am Wegesrand, im Muster auf dem Teppich, auf dem Esstisch, im Wohnzimmer ... Ungewöhnliche Kreuze lassen sich da beim zweiten oder dritten Hinschauen entdecken.

Wenn Sie so ein Kreuz finden, dann machen Sie doch ein Foto und schicken Sie es an das Evang.-luth. Pfarramt Hallstadt, Johannesstraße 4, 96103 Hallstadt oder per Mail an pfarramt.hallstadt@elkb.de

Im Schaukasten und auf der Homepage entsteht dann hoffentlich eine kleine Ausstellung.